

# Maurmer Post



Thomas Hügli von der Forch verbrachte sechs Wochen in wilder Natur

## Einsatz im Schweizer Nationalpark

Sechs Wochen lang widmete sich Thomas Hügli, 54, einem ganz eigenen «Bildungsurlaub» und half im Schweizerischen Nationalpark in Zernez aus. Unter anderem kontrollierte er die montierten Fotofallen im unberührten und unwegsamen Gelände des Parks.

Thomas Hügli wuchs im Baselbieter Städtchen Laufen in einer grossen Familie auf – es gab kein Auto, die Kleider wurden ausgetragen. Der Naturfreund schrieb schon als Jugendlicher gerne Naturbeobachtungen auf und unternahm mit dem Vater sonntags jeweils lange Wanderungen. Heute ist der gelernte Journalist und Betriebswirtschaftler Leiter Nachhaltigkeit bei den AXA Versicherungen, wohnt auf der Forch und amtiert als Co-Präsident der Grünliberalen Partei Maur-Egg.

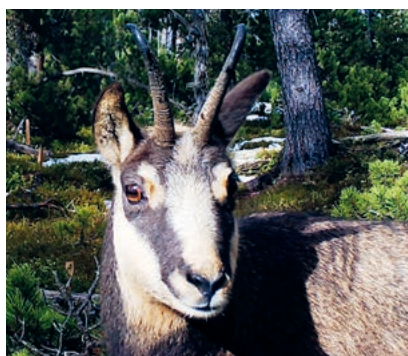
### Auszeit für die Natur

Die AXA Versicherungen ermöglichen ihren Mitarbeitenden unter gewissen Voraussetzungen längere Auszeiten. Hügli nutzte die Chance und nahm einen dreimonatigen Bildungsurlaub. Sechs Wochen davon sollten der Erfüllung eines Bubentraums dienen, nämlich im Schweizer Nationalpark Zernez auszuhelfen.

Eine offene Ausschreibung für eine solche freiwillige Tätigkeit im 170 km<sup>2</sup> grossen Park gibt es nicht: «Ich habe einfach angefragt, ob sie für jemanden wie mich Verwendung hätten», erzählt Hügli im Gespräch. Hatten sie. Im Mai dieses Jahres tauschte Thomas Hügli den Businessanzug gegen eine Outdoorausrüstung, mietete sich in Zernez ein und ging ans Werk.

### Ranger auf Zeit

«Im Park gibt es unterschiedliche Arbeiten zu erledigen, wobei die klassische Schutz-, Forschungs- und Auf-



Witzige Momentaufnahmen von Tieren, welche in die montierten Fotofallen des Nationalparks getappt sind. Bilder: zVG

klärungsarbeit grösstenteils von acht Parkwächtern erledigt wird. Ausser den Rangern und den Wissenschaftlern des Parks sind internationale Forschungsgruppen zu ihren eigenen Themen am Werk, da bleibt eigentlich wenig Zeit, sich um einen Quereinsteiger wie mich zu kümmern.»

So ganz themenfremd war Hügli ja dann auch nicht. Er bot der Parkleitung einen «Tausch» an: Sein Wissen in Sachen Kommunikation und Nachhaltigkeit gegen die Biodiversitäts- und Forschungskompetenz der Parkmitarbeiter – das Angebot wurde von der Parkleitung gerne akzeptiert. Der Park geniesst international die höchste Schutzstufe, nämlich 1a. Konkret

heisst das: Abseits der 70 Kilometer langen Wanderwege darf kein Feuer entfacht werden, weder sind Camping, Biken, Hunde, Dronen noch Drachen erlaubt. Der Park hat seit seiner Gründung 1914 die einmalige Chance, komplett selbst und ungestört zu walten.

### Wichtige Kontrollfunktion

Hüglis Aufgabe in den sechs Wochen im Nationalpark war primär das Fotofallen-Monitoring. Im Nationalpark sind rund 150 Fotofallen installiert, welche die Bestandes- und Bewegungsdaten der Tiere erfassen sollen. Die Fotofallen werden zweimal pro Jahr kontrolliert, ob sie noch funktionieren, Batterien werden ausgewechselt, die Chipkarten ersetzt, der Standort überprüft und gegebenenfalls angepasst. «Lawinen, Sturm, Regen oder

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie letztes Wochenende auch mitbekommen, wie die Patrouille

Suisse über unsere Köpfe sauste? Am Freitag noch zu «Testzwecken», am Samstag ganz feierlich anlässlich des Greifenseelaufs (Berichte zum Lauf siehe S. 4/5). Es dauerte nicht lange und wir erhielten empörte Mails aus der Leserschaft. Auf die Gefahr hin zu polarisieren, muss ich eingestehen: Ich habe mich also auch genervt! Das Verständnis für solche Flugschows geht mir persönlich ziemlich ab. Klar, die simultane Akrobatik der pfeilschnellen Flieger sieht ja noch nett aus – damit hat es sich dann aber auch. Störend ist, wie die Demonstration der Luftwaffe zur «Zwangsbeglückung» der breiten Bevölkerung verkommt. Bei jedem zischenden Anflug über meinem Kopf konnte ich kaum anders, als unwillkürlich zusammenzucken. Und ganz ehrlich: Es wäre ja nicht das erste Mal, dass bei solchen Shows auch mal eine Maschine flugs auf den Boden kracht. Ausserdem donnerten die Flieger über Naturschutzgebiet – zwiespältig ist darum nicht zuletzt auch das Signal, das die Veranstalter des Laufs ausenden, die ihre Teilnehmer dazu aufriefen, möglichst per ÖV anzureisen: «Du schonst damit deine Nerven und unsere Umwelt» hiess es auf deren Website.

Herzlich, Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare Erscheint wöchentlich ausser 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg



Thomas Hügli. Bild: zVG

Fortsetzung auf S. 3...

## PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



**IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT**  
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

[WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH](http://WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH)



Steuerberatung AG  
Rellikonstrasse 11  
8124 Maur  
Telefon: 044 887 79 53  
[www.taxconcept.ch](http://www.taxconcept.ch)

**Ihre persönliche Beratung für  
Steuern und Treuhand in Maur**

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

**Franz Maurer**

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)



## Maurmer Post

**Inserateannahme  
und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr



## ASM

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

**Fritz Looser Söhne**

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz    Tel. 044 251 49 76  
[r.looser@greenmail.ch](mailto:r.looser@greenmail.ch)    Fax 044 251 49 91

[www.loosersoehne.ch](http://www.loosersoehne.ch)



**HALTER AG**  
Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf  
[info@halterag.ch](mailto:info@halterag.ch) | [www.halterag.ch](http://www.halterag.ch) | 044 825 15 62

**GARAGE**  
Fällanden  
**BOSSHARDT**  
B

*Emotionen pur...*

**Ihr Subaru-Partner**  
Garage Bosshardt AG  
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden  
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: [info@garage-bosshardt.ch](mailto:info@garage-bosshardt.ch)

## FAHRSCHULE

**Auto-Fahrschule**  
Automat & Handschaltung

**Verkehrskunde-Kurse**

**Motorrad-Kurse**  
alle Kategorien

**MARTIN WUNDERLI**  
079/443 12 42  
[wuma.ch](http://wuma.ch)

**Maur**

...Fortsetzung von S. 1

die Tiere selbst können Veränderungen am Material verursachen», erzählt Hügli, «wir haben jeden Tag in meistens total unwegsamem Gebiet sechs bis acht Stunden lang die Fotofallen mit GPS gesucht und kontrolliert.» Meist wurden er und ein begleitender Ranger oder Praktikant (man geht aus Sicherheitsgründen praktisch nie allein ins Gelände, das Mobiltelefon funktioniert auch nicht überall) von den Fotofallen entdeckt, bevor sie sie fanden – was zu einigen witzigen Schnapsschüssen bei der Arbeit führte. «Es ist wie im Zauberwald», schwärmt Hügli, «Man läuft durch Gegenden, die seit hundert Jahren von kaum einem Mensch betreten wurden.»

### Arbeit gibt es genug

Ausserdem konnte Thomas Hügli telemetrieren: «Einige Tiere im Nationalpark sind mit Sendern ausgestattet. Die Signale, die von den Sendern kommen, werden kartografiert und protokolliert, damit man ein Bild vom Radius der Tiere erhält.» Im Nationalpark leben unter anderem Hirsche, Gämse, Steinböcke, Schneehasen und die Tannenhäher, «Cratschla» auf Romanisch, das Symboltier des Schweizerischen Nationalparks. Gelegentlich tappen auch Wölfe, von denen man weiss, dass sie dort leben, in die Fotofalle. Angst vor wilden Tieren? «Natürlich nicht. Es ist in hundert Jahren kein einziger Fall dokumentiert, dass ein Wolf einen Menschen bedroht hätte», weiss Thomas Hügli, «dort nicht und auch sonst nirgends.»

Die dritte Aufgabe bestand darin, anwesende Forscher aus dem In- und Ausland bei ihrer Arbeit zu unterstützen, da gäbe es ganz ausgeklügelte Experimente, wie zum Beispiel zur Gewässer- und Pflanzenökologie über die Auswirkung der Stickstoff- und Phosphorzufuhr auf die Biodiversität der Tiere und Pflanzen.

### Grosses Privileg

Viel zu schnell sei die Zeit im Park vergangen, resümiert Thomas Hügli, der seiner Familie sehr dankbar ist, dass er sich den Traum erfüllen konnte. «Wir verbringen als Familie viel Zeit in der Natur», erklärt der Nachhaltigkeitsexperte, «noch heute wünsche ich mir von den Kindern



Thomas Hügli erkundete Gegenden, die seit hundert Jahren von kaum einem Menschen betreten wurden. Bild: zVg

gemeinsame Naturerlebnisse als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk – sei dies gemeinsames Abfallsammeln an den Waldrändern oder Tierbeobachtungen beim Eindunkeln.»

Was nimmt man ausser unglaublich faszinierenden Naturerlebnissen noch mit aus dem Nationalpark? «Das Wissen, dass es ein grosses Privileg war, Teil des Parks zu sein – eine Erfahrung, die mich geprägt hat.»

Hügli konnte auch bei aktuellen Fragen, die sich dem Park stellen, mitdiskutieren. Zum Beispiel bei Debatten darüber, wie wir als Menschen mit der Rückkehr des Wolfs umgehen wollen, wie viele Besucher der Park verträgt oder auch zur Frage, wie neutral oder politisch sich so ein Park

verhalten soll. «Man bekommt noch viel mehr Demut der Natur gegenüber. Wir müssen Sorge dafür tragen, dass solche Lebensräume, die ja auch unsere Lebensgrundlagen sind, bestehen bleiben – für uns und kommende Generationen.»

Einen offiziellen Posten als Parkbotschafter hat Thomas Hügli zwar nicht verliehen bekommen, aber wenn man seinen begeisterten Erzählungen lauscht, kann man die Kraft und die Energie nachvollziehen, die ein Leben in und für die Natur für uns bereithält. Und um das zu erfahren, müssen wir nicht weit, wir haben Naturschutzgebiete und Wälder fussläufig ja auch direkt vor unseren Haustüren.

Text: Dörte Welti

Tag der offenen Tür Pro Senectute am Dienstag, 1. Oktober

## Vorstellung der Dienstleistungen Pro Senectute

Der Dienstag, 1. Oktober 2019, ist angeblich der «Internationale Tag der älteren Menschen». Aus diesem Anlass hat das Dienstleistungszentrum Oberland der Pro Senectute Kanton Zürich entschieden, diesen Dienstag als Tag der offenen Tür zu deklarieren und bei dieser Gelegenheit ihre Dienstleistungen wie

- Sozialberatung
- Treuhand- und Steuerklärungsdienst
- Pflege und Betreuung im Alltag
- Mahlzeitendienst «Casa Gusto»
- Besuchsdienst

und vieles mehr, was Ihr Leben leichter macht, vorzustellen. Die Türen sind offen von 13.30 bis 17.00 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich näher informieren. Das Dienstleistungszentrum befindet sich an der Bahnhofstrasse 182 in 8620 Wetzikon.

Für die Pro Senectute Ortsvertretung Maur: Giacomo Netti

## Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch

Einsatz am Greifenseelauf – Interview mit Silvia Hürlimann, Präsidentin des Samariterversains Maur

## «Wir wollen den Menschen die Angst nehmen, etwas falsch zu machen»

*Auf Notsituationen kann man vorbereitet sein. Wir trafen Silvia Hürlimann (43) anlässlich des Greifenseelaufs am vergangenen Samstag. Einer von diversen Anlässen, die der Samariterverein Maur mit Helfern unterstützt.*

### Frau Hürlimann, was ist die Aufgabe der Samariter an so einem Anlass?

Der Greifenseelauf ist in puncto Grösse und Organisation für uns so etwas wie die Königsdisziplin. Wir unterstützen die Sanitäter bei der Erstversorgung von Personen, die an diesem Lauf Hilfe brauchen. Wir sind mit 36 Samaritern und Samariterinnen an 15 Posten präsent, 11 kommen aus Maur.

### An welchen Veranstaltungen sind die Maurmer Samariter sonst noch vor Ort?

Bei Sportveranstaltungen auf der Looren und anderen Schulanlagen, an der Ruderregatta auf dem Greifensee, am Muur rockt, Schwingfest, Gütschfest Binz, an der Chilbi, Viehschau, Gemeindeversammlung – kurz: an allen öffentlichen Anlässen in der Gemeinde, wo man für die Erste Hilfe ausgerüstet sein möchte.

### Wer bestimmt denn, wann Sie wo anwesend sein müssen oder sollen?

Es gibt eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde, dass wir an gewissen Anlässen wie eben der Viehschau oder der Chilbi anwesend sind. Darüber hinaus kann uns jeder anfordern, der einen Event plant und das Gefühl hat, eine Erstversorgung für Gäste oder Zuschauer zu brauchen. Die Gemeinde hat aber Vorrang.



Silvia Hürlimann.

### Wie wird man Samariter? Braucht man dazu eine medizinische Ausbildung?

Das Rüstzeug für einen Einsatz als Samariter lernt man bei uns in den Kursen. Man bekommt gratis eine Grundausbildung in verschiedenen Blöcken und nimmt an mindestens



Am Posten des Samariterversains wurden erschöpfte Läufer versorgt. Bilder: Dörte Welti

fünf Übungen pro Jahr teil. Anfangs läuft man mit erfahrenen Samaritern mit, irgendwann ist man dann fit für einen eigenen Einsatz und wird auch – wenn man es bis dahin nicht schon ist – Mitglied im Verein.

### Was ist euer Hauptanliegen im Samariterverein Maur?

Wir sind Leute, die am «Richtig handeln» interessiert sind. Das ist die Grundvoraussetzung. Darüber hinaus geht es uns aber auch um die Gemeinschaft, um Geselligkeit, darum, gemeinsam etwas zu tun. Und zu lernen, wie man in Notsituationen richtig handelt.

### Kann man das so einfach lernen? Viele Menschen erleben eine

### Notsituation als Schock und sind paralysiert, unfähig zu handeln...

Genau das wollen wir abbauen. Wir wollen den Menschen die Angst nehmen, etwas falsch zu machen. Das Schlimmste was man tun kann, wenn man Menschen in einer Notsituation vor sich hat, ist, nicht zu

handeln. Bei uns lernt man, das Richtige anzuwenden, wir bauen die Schwellenangst ab. Trotzdem bleiben wir in erster Linie natürlich Laienhelfer, wir sind keine Notärzte, arbeiten ja aber oft, so wie hier am Greifenseelauf, mit ausgebildeten Sanitätern zusammen, von denen wir jedesmal auch was lernen können.

### Was ist Ihr grösster Wunsch?

Wir brauchen mehr Mitglieder. In diesem Jahr hat Susanne Gribi Graf, unsere Sanitätsdienstverantwortliche zum ersten Mal den Samaritereinsatz für den Greifenseelauf

organisiert. Eine Aufgabe, die sonst der Samariterverein Uster erledigt hat. Den gibt es aber nicht mehr, weil niemand für das Präsidium und den Vorstand zur Verfügung stand. Wir sind in Maur nur 26 aktive Mitglieder, wir brauchen mehr und gerne junge Leute, die sich engagieren wollen. Wenn es die Samariter nicht mehr gäbe, müssten Veranstalter Profis anheuern, etwas, was sich nicht alle leisten könnten.

### Warum sollte – jung oder nicht so jung – jemand Mitglied werden wollen?

Weil man an Anlässe kommt, an die man sonst nicht kommt. Weil wir eine schöne Gemeinschaft haben. Wir machen auch eine Exkursion pro Jahr, treffen uns ab und zu so, wir halten zusammen. Das Rundherum, das Anwenden des Gelernten, das Gefühl zu bekommen, dass man in einer Notsituation nicht hilflos ist – das alles ist eine grandiose Erfahrung.

### Gibt es Geld für die Einsätze?

Geld ist nicht unser Antrieb, aber ja, es gibt kleine Entschädigungen, einen Lohn kann man das nicht nennen. Der Nutzen, den man vom Gelernten hat, ist mehr wert als das Geld, das man bekommen könnte.

### Wie lange sind Sie schon dabei?

Seit vier Jahren. Der Samariterverein Maur suchte einen Präsidenten. Ich mag Herausforderungen, bin sonst in der IT-Branche tätig.

Interview: Dörte Welti

### Samaritervereine in der Schweiz

1885 wurde der erste Samariterverein in der Schweiz gegründet, 1888 schlossen sich 14 Vereine zum Schweizerischen Samariterbund (SSB) zusammen. Der SSB ist heute eine Rettungsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes mit Sitz in Olten. 2018 waren 21 069 Samariterinnen und Samariter in rund 1000 lokalen Samaritervereinen engagiert, dazu noch 2848 Jugendliche in 129 Samariter Jugendgruppen. 91 926 Personen nahmen 2018 an den vom Samariterbund angebotenen Kursen teil.

Der Samariterverein Maur wurde 1922 gegründet und ist dem Samariterverband Zürich Oberland unterstellt. Interessierte melden sich bitte bei Silvia Hürlimann, [samariterversain-maur.ch](mailto:samariterversain-maur.ch).

## Panorama

## Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in der Gemeinde Maur zu reden:

- Greifenseelauf 2019
- Zeppelin Spielnachmittag
- Ortsverein ohne Präsidium
- Lesung «Emilie Lieberherr»
- Verkehrspolizist im Kindergarten

Zusammengetragen von:  
Christoph Lehmann

**Greifenseelauf 2019**

Vergangenen Samstag fand die 40. Ausgabe des Greifenseelaufs statt – siehe dazu auch das Interview links mit Silvia Hürlimann vom Samariterverein Maur, der am Anlass ebenfalls vor Ort war.

Bei den Männern siegte der Äthiopier Neda Gurara Muleta in einer Zeit von 1:05:22 Stunden für die Halbmarathon-Distanz 21,1 Kilometer. Mit Nicola Spirig stand auch erstmals seit 25 Jahren wieder eine Olympiasiegerin zuoberst auf dem Podest des Greifenseelaufs, sie siegte in 1:16:30 Stunden vor der Liechtensteinerin Michèle Gantner.

Bester Lokalsportler war Nikita Kostyuchenko aus Binz, der 27-Jährige lief als 40. der Gesamtwertung durchs Ziel mit einer super Zeit von 1:17:25 Stunden!



Wer bei diesem Lauf gewinnen will, braucht Wille, Kondition und Ausdauer...  
Bild: Dörte Welti

**Erster Zeppelin Spielnachmittag**

Seit einiger Zeit unterstützt die Gemeinde Maur das Programm der privaten Institution «Zeppelin». Elterntainerinnen begleiten, beraten und bilden Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren in Belastungssituationen. Wichtiger Bestandteil der Zusammenkünfte ist die Begleitung im Familienalltag und Frühförderung der Kinder – dazu gehört stets auch das gemeinsame Spiel mit den Kleinkindern.

Als Erweiterung des Angebots führt Zeppelin im Auftrag der Gemeinde Maur nun auch offene, begleitete Spielnachmittage in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Teddybär in Ebmatingen durch.

Vergangene Woche fand das erste dieser Treffen statt, anwesend waren um die 10 Personen. Die Treffen finden künftig jeden 3. Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr statt, weitere Infos finden sich unter [www.zeppelin-familien.ch](http://www.zeppelin-familien.ch).



Zeppelin-Familien in den Räumen der Spielgruppe Teddybär.  
Bild: Christoph Lehmann

**Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch: Vakantes Präsidium**

Im Dorfgespräch konnte man vernehmen, dass der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch derzeit ohne einen Präsidenten bzw. eine Präsidentin dastehe. Auf die sehr lange Ära mit Präsidentin Carole Straub folgte im April 2019 eine offenbar nur sehr kurz dauernde Episode mit Sandra Hunt als Präsidentin des Ortsvereins.

Der Vorstand bestätigt den Sachverhalt auf Anfrage: «Nach wenigen Wochen hat Frau Hunt realisiert, dass ihre Erwartungen an die Zusammenarbeit im Gremium des Vorstands nicht nach ihren Vorstellungen umsetzbar sind. Sie hat daraufhin ihren sofortigen Rücktritt erklärt. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid und versucht weiter, das Präsidium neu zu besetzen.»

Interessierte können sich beim Ortsverein melden. Die Vereinsaktivitäten – so z.B. das Herbstfest am 26. Oktober – werden aber gemäss Vereins-Homepage gleichwohl stattfinden.

**Lesung aus dem Buch «Emilie Lieberherr»**

Die Autorin Trudi von Fellenberg-Bitzi las am vergangenen Sonntag in der Bibliothek Aesch Forch aus ihrem Buch «Emilie Lieberherr».

«Schlafzimmerblicke», meinte Frau von Fellenberg «gibt es keine, ob Minni Rutishauser mehr als eine Freundin war, ist nicht wichtig.» Dafür gab es einen spannenden und empathischen Einblick in das politische Leben von Emilie Lieberherr. Wer weiss denn noch, dass sich Emilie Lieberherr schon in den 60er-Jahren in einem Interview in Meyers Modeblatt für den Umweltschutz stark gemacht hat? Sie kritisierte die Plastikverpackungen von Gemüse und Obst und rief dazu auf, Wasser und Luft Sorge zu tragen.



Autorin Trudi von Fellenberg-Bitzi.

Bild: zVg

**Verkehrspolizist in den Kindergärten**

Zum Schulanfang hin besuchte der Verkehrsinstruktor Robert Anliker auch dieses Jahr wieder die Kindergärten in Maur, vergangene Woche etwa jene in Aesch. Im Gepäck hatte er auch diesmal seinen Fuchs Ferox dabei. Sowie, als Mitbringsel für die Kinder, das allseits beliebte Verkehrshörspiel auf CD mit den lustigen Ferox-Liedern, die nun zur Freude aller Eltern lautstark in den Kinderzimmern erklingen...

An der Aeschstrasse instruierte Anliker die Kinder vor Ort und zeigte, wie man die Strasse korrekt überquert und auf welcher Seite das Trottoir zu benützen ist.



Anschaungsunterricht.

Bild: Annette Schär

# Gütsch Fäscht

## Samstag, 28. Sept. 2019

11 - 16 Uhr, Im Gütsch 2, Binz

Italianità mit Salvo



Wenig Parkplätze –  
kommen Sie mit dem ÖV

[www.barbara-keller.ch](http://www.barbara-keller.ch)

**Institution  
Barbara Keller**  
Für Menschen mit einer Behinderung.

Jeden Mittwoch

## Tagesausflug Konstanz

10 – 18 Uhr

- Sea Life
- Shopping Lago
- Bodensee Therme
- Insel Mainau

Anmeldung per SMS 079 401 20 51  
oder [edichrobot@gmail.com](mailto:edichrobot@gmail.com)



## KREATIV, TRENDIG, KLASSISCH?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.

**Marcella Verrone, Coiffeuse**

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurneuhoef.ch](http://www.coiffeurneuhoef.ch)  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

Maurmer  
Post

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



**Regula Fisch**

Homöopathin  
Heilpraktikerin  
Lehrerin  
076 434 38 67

Praxis Dr. med. Hp. Seiler  
Maur  
044 980 47 80

Praxis Dr. med. A. Perrenoud  
Aarau

[www.regulafisch.ch](http://www.regulafisch.ch)

GARTENPFLEGE  
GARTENBAU  
GARTENGESTALTUNG

Seit 15 Jahren für Sie da  
Zuverlässig, Kompetent  
Wo immer möglich BIO



**15  
JAHRE**

**LUTZ  
GÄRTNER**

[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)  
T. 044 380 00 09

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT



**BITTE NEHMEN SIE PLATZ**

Die ZaaFee kümmert sich  
um Ihre Zähne

Aufgehoben und individuell  
behandelt. Für Kontrolle,  
Beratung und für eine sanfte  
und gründliche Zahnreinigung.  
Seit Mai 2019 in der eigenen  
Dentalhygienepraxis in Uster.

Catherine Schmid  
Tannenzaunstrasse 23, Uster  
[www.zaafee.ch](http://www.zaafee.ch) | 043 399 06 06

## Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung  
und bester Service!



**euronics** **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14  
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40  
[www.bindschaedler.ch](http://www.bindschaedler.ch)

Immobilienvermittlung  
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung  
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

**Marco Müller**  
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1  
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.

 **RE/MAX**

Stimmen zum Abschied von Gemeindegeschreiber Markus Gossweiler

## «Das juristische Gewissen»

*In der «Maurmer Post» vergangener Woche führten wir ein Interview mit dem scheidenden Gemeindegeschreiber Markus Gossweiler. An dieser Stelle berichten frühere Weggefährten, wie sie ihn als Mensch und Kollegen erlebt haben – und übermitteln zum Abschied ihre Glückwünsche.*

### Susanne Graf

*war mehr als 20 Jahre lang die Assistentin des Gemeindegeschreibers – heute ist sie Gemeindegeschreiber-Stellvertreterin in Bauma.*

«Markus Gossweiler bin ich erstmals während meiner Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung Maur begegnet. Ich befand mich im 2. Lehrjahr zur kaufmännischen Angestellten, als im Juni 1990 Markus Gossweiler seine neue Arbeitsstelle als Gemeindegeschreiber von Maur antrat. 1994 kreuzten sich unsere Wege erneut, als ich nach rund dreijährigem Wirken bei der Stadt Dübendorf auf die Gemeindeverwaltung Maur zurückkehrte.

Geblichen bin ich dort bis April 2015, also rund 21 Jahre. Diese Arbeitgeber treue hat viel mit Markus Gossweiler zu tun: Er hat mich gefördert und unterstützt. Ich und viele andere haben von seinem breiten Fachwissen und von seinem Know-how profitiert. Ersteres hat er immer grosszügig mit anderen geteilt und sie an seinen Erfahrungen teilhaben lassen. Markus Gossweiler hat mich geprägt und hat noch heute Einfluss auf meine tägliche Arbeit. Gerne erinnere ich mich zurück an meine Zeit in Maur. Markus Gossweiler wünsche ich an seinem neuen Wirkungskreis nur das Beste.»

### Roland Humm

*hat als aktueller Gemeindepräsident und früher als Gemeinderat während 21 Jahren eng mit Markus Gossweiler zusammengearbeitet*

«In meiner Funktion als Gemeindepräsident habe ich Markus Gossweiler als Gemeindegeschreiber mit Herzblut und Leidenschaft für die Gemeinde Maur erlebt. Was ihn besonders auszeichnet, ist die Fähigkeit die politische Distanz von links bis rechts zu wahren und so frei mit der Exekutive die Sachgeschäfte gemeinsam und zum grössten Teil auch erfolgreich umzusetzen

Speziell in Erinnerung bleiben werden seine Reaktionen auf Überraschungen – die nicht immer positiven Ursprungs waren. Da konnte dann schon auch einmal sein recht impulsives Temperament zum Vorschein kommen. Dank seiner langen und erfolgreichen Tätigkeit als Gemeindegeschreiber von Maur konnte er sein Wissen, seine Erfahrungen und seine juristischen Wurzeln über die Bezirksgrenzen hinaus auch anderen Gemeinden unterstützend zur Verfügung stellen. Der Abgang von Markus Gossweiler gibt mir und Maur die wunderbare Möglichkeit öffentlich ein ganz grosses Dankeschön und die besten Wünsche auf den Weg an den anderen See, nach Zollikon, zu senden. Er kann den Dank seiner Gemeinde Maur immer in seinem «Gepäck» wissen, gleich wohin die Reise geht.»

«Der achte Gemeinderat. Das juristische Gewissen. Der CEO von Maur – Seit meinen ersten politischen Aktivitäten bei der Revision der Gemeindeordnung Anfang der 1990er-Jahre hat mich Markus Gossweiler von nah und fern begleitet: Stets loyal, kollegial und innovativ, teilweise mit spitzer Feder, wenn es gegenüber dem Kanton, dem Bezirksrat oder in Bereichen von überkommunaler Bedeutung um die Interessen der Gemeinde ging. Im Milizsystem, das es aus meiner Sicht zu verteidigen gilt, sind stabile und professionelle Verhältnisse in der Verwaltung und deren Führung für die langfristige Attraktivität einer Gemeinde entscheidend. Unser

### Alex Gantner

*war 1994 bis 2002 im Gemeinderat Maur und amtiert seit 2010 als Kantonsrat für die FDP*

scheidende Gemeindegeschreiber war – ausserhalb des Bildungswesens – auf hohem Niveau stets Garant dafür. Was dann aber aus einer solchen fast idealen Ausgangslage gemacht wird, kommt auf den Auftrag der gewählten politischen Vorgesetzten an. Und dies immer auch angesichts des möglichen Korrektivs der Stimmberechtigten: In der «Ära Gossweiler» gab es bekanntlich einige davon. Lieber Markus, herzlichen Dank für das vorausschauende Mitgestalten und Mitprägen unserer Gemeinde. Du hattest eigentlich stets alles im Griff... ausser jeweils das Mikrofon an der Gemeindeversammlung!»

«Als ehemaliger Gemeinderat von Maur konnte ich Markus Gossweiler während acht Jahren kennen und schätzen lernen. Mit seiner breiten Ausbildung – vor allem im juristischen Bereich – unterstützte Markus Gossweiler den Gemeinderat kompetent und zuverlässig. Sein offenes Wesen zeigte sich auch im persönlichen Bereich, indem er Humor und Spritzigkeit – bei allem Ernst für die täglichen Geschäfte – immer wieder aktiv lebte. Kaum jemand konnte ihn aus der Ruhe und Fassung bringen. Seine reiche Erfahrung aus vielen Amtsperioden mit unterschiedlichen Gemeindepräsidenten und -räten liess er einfließen und begleitete anspruchsvolle Geschäfte zu positivem Abschluss. Zu Markus Gossweilers beruflicher Veränderung wünsche ich viel Erfolg und Zufriedenheit für die neuen Herausforderungen in der Gemeinde Zollikon.»

### Stephan Rupper

*wirkte 8 Jahre im Gemeinderat von Maur und prägte 20 Jahre lang als Präsident der SVP Maur die Geschichte der Gemeinde mit.*

«Als ehemaliger Gemeinderat von Maur konnte ich Markus Gossweiler während acht Jahren kennen und schätzen lernen. Mit seiner breiten Ausbildung – vor allem im juristischen Bereich – unterstützte Markus Gossweiler den Gemeinderat kompetent und zuverlässig.

Sein offenes Wesen zeigte sich auch im persönlichen Bereich, indem er Humor und Spritzigkeit – bei allem Ernst für die täglichen Geschäfte – immer wieder aktiv lebte. Kaum jemand konnte ihn aus der Ruhe und Fassung bringen. Seine reiche Erfahrung aus vielen Amtsperioden mit unterschiedlichen Gemeindepräsidenten und -räten liess er einfließen und begleitete anspruchsvolle Geschäfte zu positivem Abschluss.

Zu Markus Gossweilers beruflicher Veränderung wünsche ich viel Erfolg und Zufriedenheit für die neuen Herausforderungen in der Gemeinde Zollikon.»

Zusammengetragen von:  
Annette Schär



Susanne Graf.



Bild: zVg Roland Humm.

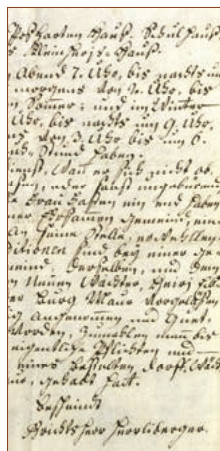


Bild: zVg Alex Gantner.



Bild: zVg Stephan Rupper.

Bild: zVg



# Wer kann das lesen?

## Schriftenlesekurs für Anfänger

Der Verein MUSEEN MAUR bietet einen Schriftenlesekurs für Anfänger an, u.a. lernen Sie:

- Lesen von Dokumenten des 18. bis 20. Jh.
- Deutsche Kurrentschrift schreiben, als Voraussetzung zum Lesen
- Methoden und Hilfsmittel historischer Forschung aus der Archivkunde und der Paläographie
- Anschauungsunterricht aus Dokumenten der Museen Maur

## Keine besondere Vorbildung

Die Kurse bieten eine solide Grundlage für Professionelle wie für Laien, die sich mit Archivalien, Lokal-, Firmen- oder Familiengeschichte befassen. Für den Kurs braucht es keine besondere Vorbildung, dafür umso mehr Begeisterung für historische Stoffe und Freude am gemeinsamen Entdecken und Rätsellösen.

Werden Sie Mitglied im Verein Museen Maur



## Kursleitung und Kursangaben

Dr. phil. Albert Jörger, Kunsthistoriker und Paläograph mit Praxis in Horgen. Langjährige Erfahrung mit Kursen für Fachleute und interessierte Laien seit 1991.

**Datum:** Mittwoch, 23.10.-11.12.2019  
**Kursdauer:** 8 Doppellektionen von 19-21 h ( 2 x 50 Minuten)  
**Kursgeld Interessierte:** Fr. 450.00  
**Kursgeld Mitglieder VMM:** Fr. 250.00  
**Kursort:** Mehrzweckraum Burgscheune, Burgstrasse 4, 8124 Maur  
**Anmeldung:** info@museenmaur.ch  
www.museenmaur.ch oder  
Tel. 044 980 26 33 / 052 346 12 31  
Auskunft: Susanna Walder

**Suche Stelle 50 % per Januar 2020**  
als Haushilfe Spitex, PH SRK oder Kinderbetreuung und/oder Haushilfe in privaten Familien.  
Bin w/59 J. mit langjähriger Erfahrung.  
fra\_man@bluewin.ch / Tel. 044/825 06 92

# Maurmer Post

**Inserateannahme und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

**Räume für Büro, Praxis oder Galerie**  
Originell, loft-ähnlich, Gebäude mit 2 Etagen (144 m<sup>2</sup>);  
Witikonstrasse 80, 8032 Zürich;  
www.homegate.ch/v6/mieten/110215264  
oder 044 854 00 00.

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:  
Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr  
Hofladen bedient:  
Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr  
Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**gratis** Samstag, 28.9.:  
Zu jedem Zopf gratis ein Mödeli Butter

**FISCHER**  
BÄCKEREI-KONDITOREI  
beckfischer.ch

Stuhlenstrasse 2, Ebmatingen  
Aeschstrasse 8, Forch (beim Zollingerheim)

Nationalratswahlen  
20. Oktober 2019  
*2x auf Ihre Liste!*

Ein echter Gewerbler wieder in den Nationalrat!

**Bruno Walliser** **bisher**

Eidg. dipl. Kaminfegermeister

brunowalliser.ch

In den Ständerat: Roger Köppel

Liste 1 **SVP**  
SCHWEIZER QUALITÄT  
Die Partei des Mittelstandes

**Kochen Sie Ihrem Nachbarn etwas Anständiges.**

Miteneinander füreinander  
das isch Maurmer Läbesqualität

**SUCHEN:**  
Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

**ANBIETEN:**  
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

**Vermittlungsstelle Maur**  
Telefon 079 870 55 16  
info@nbh-maur.ch  
www.nbh-maur.ch

Nachbarschaftshilfe Maur

Serie «Maurmer Gremien»: Die Seniorenkommission

## Seit 40 Jahren zum Wohl der Senioren

*Wer lenkt und steuert die Geschicke in der Gemeinde? Es sind nicht nur Behörden oder Verwaltung. Oft im Hintergrund arbeiten auch zahlreiche, teils einflussreiche Gremien. Wir möchten darum die wichtigsten Kommissionen und Ausschüsse steckbriefartig gerne einmal näher vorstellen – was sie tun, wie sie sich zusammensetzen und was deren aktuelle Themen sind.*

### Hintergrund

Die Seniorenkommission wurde vor 40 Jahren gegründet. Vorher war sie eine rein kirchliche Institution gewesen – seit der Gründung sind die Politische Gemeinde Maur und die Kirchgemeinden nun gemeinsam dafür zuständig. In den meisten Gemeinden seien Vereine, die Kirchen oder Pro Senectute für Seniorenanlässe zuständig, erklärt der Präsident der Kommission, Rolf Fürst, unsere Gemeinde sei hier insofern eine Ausnahme. Und Fürst ergänzt: «Für unsere Anlässe erhalten wir ein grosszügiges Budget der Gemeinde. Dies schätzen die Senioren sehr.»

Seit letztem Jahr gibt es in Maur ausserdem die Stelle der Altersbeauftragten, welche Brigitte Graf von der Gemeindeverwaltung besetzt. «Sie ist uns eine grosse Hilfe», so Rolf Fürst und ergänzt, dies sei die erste Umsetzung des kürzlich erarbeiteten Alterskonzepts, die «Anlaufstelle 60+».

### Heutige Tätigkeiten und Ziele

Die Seniorenkommission ist bei der Seniorenarbeit für den Unterhaltungsteil zuständig. Dazu gehören die beliebten «Seniorenachmittage 60+», die siebenmal pro Jahr stattfinden. Einmal im Jahr gibt es ausserdem eine Herbstreise sowie einen Waldhüttenplausch. Regelmässig werden auch diverse Begegnungstische angeboten – diese gibt es in Maur, Looren und Binz.

Das Ziel der Kommission: zufriedene Senioren, bessere Vernetzung, bessere ÖV-Verbindungen mit Anbindungen nach Aesch.

### Besetzung

Seit Oktober 2018 ist Rolf Fürst aus Ebmatingen Präsident der Seniorenkommission. Die Kommission besteht aus gesamthaft fünf Personen, aktuell sind dies Rolf Fürst (Präsident), Susanne Marti, Giacomo Nett (vorheriger Präsident während 18 Jahren), Elsa Wachter und Georges



Die Mitglieder der Seniorenkommission sind (v.l.n.r.) Susanne Marti, Giacomo Nett, Rolf Fürst, Elsa Wachter und Georges Knecht. Bild: zVg

Knecht. Gewählt wird die Kommission vom Gemeinderat für eine Amtszeit von vier Jahren. Für die Mandate der Kommission gibt es Sitzungsgelder oder im Falle des Präsidiums eine pauschale Vergütung. Bei Anlässen zusätzlich eine kleine Entschädigung im Sinne einer Anerkennung.

### Zeitlicher Aufwand

Offizielle Sitzungen hat die Kommission drei bis vier im Jahr. Aber im Moment treffe man sich viel öfters, so Rolf Fürst, man sei dran, Neuerungen zu erarbeiten, auch gebe es stets einen regen Mailverkehr. Selbstverständlich nehmen alle Mitglieder auch an den Veranstaltungen teil.

### Vergangene Highlights

Zu den jährlichen Highlights gehören der Waldhüttenplausch oder die Herbstreise, bei beiden Anlässen kamen dieses Jahr rund 150 Personen. Bei den Seniorennachmittagen käme es stark auf die Themen an: «Reiseberichte sind bei den Senioren äusserst beliebt! Die meisten reisen nicht mehr so oft – deshalb lieben sie es, Berichte über ferne Länder zu geniessen!», so Rolf Fürst.

### Aktuelle Herausforderungen/Projekte

Die Planung der Herbstreise sei jeweils komplex und eine echte Herausforderung, erklärt Rolf Fürst: «Es sollte ja eine Reise für alle Senioren sein, diejenigen, die noch gut zwäg sind, und auch für die, die nicht mehr so gut zu Fuss sind.» Eine weitere Schwierigkeit sei jeweils, das grosse Helferteam zu finden, das für die «Seniorenachmittage 60+» benötigt werde.

Die Seniorenkommission will sich künftig vermehrt mit anderen Dienstleistern, die auch Angebote für Senioren anbieten, verknüpfen. Ziel sei es, dass die Senioren die Informationen einfacher erhalten. «Wir möchten eine Brücke schlagen zwischen der Verwaltung/Behörden und der Bevölkerung 60+.» Ein Newsletter mit neuen Angeboten sei aktuell in Arbeit, kündigt Rolf Fürst an.

Text: Stephanie Kamm

In der nächsten Ausgabe folgt:  
Der Liegenschaftenausschuss

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch

## Herbstferien: Schachkurs für Kinder



Im Kurs lernen die Kinder die Grundlagen des Schachspiels.

Bild: zVg

Nach rund zwei Jahren Pause findet in den Herbstferien vom 7. bis 11. Oktober 2019 erneut ein Schachkurs für Kinder ab 6 Jahren statt. Gespielt wird täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr im Wettsteinhaus in Aesch.

Einsteiger sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene. Schach fördert die Konzentration, die Vorstellungskraft und das logische Denken auf spielerische Weise.

Der Ferienschachkurs wird bereits zum sechsten Mal vom Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch und der Schachschule Markus Regez organisiert. Der Kurs wird vom erfahrenen Schachtrainer Franz Guttenthaler geleitet. Er ist ein FIDE-Meister und führte in den letzten Jahren bereits über 10 Ferienkurse in der Schachschule Markus Regez in Küsnacht durch.

**Kursinhalte:** Die Kinder spielen viel auf dem Brett und jeden Tag gibt es einen leckeren Zvieri und Getränke. Alle Kursteilnehmer erhalten ein Übungsheft mit reizvollen Schachaufgaben. So kann jeder in seinem eigenen Tempo Aufgaben lösen.

Am letzten Tag spielen die Kinder untereinander ein Turnier mit Preisen für alle.

**Kosten und Anmeldung:** Die Kurskosten für die fünf Nachmittage betragen CHF 180.– inklusive Material und Verpflegung. Die Anmeldung mit Angabe des Alters und ungefähren Kenntnissen bitte per E-Mail an: markus.regez@schachschule-regez.ch. Anmeldeschluss: 5. Oktober 2016. Kurslokalität: Wettsteinhaus, Bundstrasse 34, 8127 Forch.

Für den Ortsverein: Markus Regez

### Leserbrief

#### Nationalrats- und Ständeratswahlen 2019

Ungefragt verrate ich über die «Maurmer Post», was ich mir für die kommenden Jahre wünsche. Nämlich, dass sich unsere Politikerinnen und Politiker endlich zusammenraufen und viel weniger ihr eigenes Ego in den Lichtkegel des Scheinwerfers stellen, sondern dass sie diesem Land dienen, sachpolitisch, über alle Parteigrenzen hinweg, Wahlen hin oder her.

Und dass sie auch einmal den Mut haben, öffentlich jene Fehler einzugestehen, wenn sie an Volksentscheiden vorbeiregieren. Diese Schweiz hat nämlich selbstgemachte Probleme, die eigentlich gar keine sind und um die uns die ganze Welt beneidet, angesichts der Ereignisse, die um uns herum passieren. Zu guter Letzt sei den Wählerinnen und Wählern gut geraten, wenn sie im Vorfeld der Wahlen ihre Kandidatinnen und Kandidaten auf ihre Interessenbindungen bezüglich Organisationen und Unternehmen prüfen, denn diese müssen als Gewählte nicht offen legen, wie viel sich damit verdienen lässt. Auch wenn Lobbying Bestandteil einer Demokratie ist, können problematische Einflussnahmen zu folgenschweren Beschlüssen führen.

Ronald Neeser, Binz

Bibliothek Ebmatingen

## Spielnachmittage im November

Lernt spannende Spiele für die kalten Wintertage kennen, die ihr gemeinsam mit der Familie spielen könnt. Für alle Kinder ab der 1. Klasse bis ca. 4. Klasse. Wir spielen drei Spiele und geniessen danach gemeinsam einen Zvieri.

Anmeldung bei uns in Ebmatingen an der Theke oder via Mail [ebmatingen@bibliothek-maur.ch](mailto:ebmatingen@bibliothek-maur.ch).

Platzzahl beschränkt! (max. 12 Teilnehmer pro Nachmittag)

Daten: 6.11./13.11./20.11. von 14:00-15:30 Uhr

NEU am 29.11. von 10:00-11:30 Uhr (Ustermärt)

Auf einen spannenden Nachmittag bzw. Vormittag mit euch freuen wir uns!

Das Bibliotheksteam  
Ebmatingen

Bibliothek Aesch-Forch am 3. Oktober

## «Fingerspiele und Kinderverse»

Für Eltern und Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren am Donnerstag, 3. Oktober, um 9.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur  
Marlis Bruppacher

KuKo: Schifffahrt mit Lesung

## Philip Maloney

Michael Schacht und Heinz Margot führen durch die Jubiläums Lesetour «30 Jahre Maloney» – Auf dem Schiff kann man sich mit Speis und Trank verpflegen.

Dienstag, 1. Oktober 2019

Türöffnung 19.00 Uhr – Beginn 20.00 Uhr. Snacks&Drinks auf dem Schiff «Stadt Uster». Schifflände Maur.

Reservierungen auf [kultur@maur.ch](mailto:kultur@maur.ch) oder telefonisch 043 366 13 40 / CHF 30.00 / 15.00 (in Ausbildung)

Für die KuKo Maur:  
Christoph Lehmann

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS  
[edichrobot@gmail.com](mailto:edichrobot@gmail.com)

Bericht vom Bürgerdialog-Anlass der Grünliberalen Partei Maur-Egg

## Ideen und Anliegen für Maur

«Demokratie heisst, Probleme gemeinsam zu lösen.» An diesem Zitat des deutschen Publizisten Franz Schmidberger orientieren sich die Veranstaltungen von «Pizza & Politics». Die Grünliberale Partei Maur-Egg möchte damit den Bürgerdialog fördern, lädt die ganze Bevölkerung dazu jeweils ein – Jung und Alt, Mitglied einer Partei oder nicht, Laie oder Fachfrau.

Die zweite Austragung dieses Formats fand am 17. September im Restaurant Dörfli in Maur statt, nachdem der erste Anlass in Egg durchgeführt wurde. Anschauungsunterricht, wie so ein Dialog organisiert und orchestriert werden kann, erhielten die Besucher von Corina Gredig, Zürcher Kantonsrätin und Co-Präsidentin der glp Zürich. Gredig, in Maur aufgewachsen, leitet das «glp Lab» in Zürich, das kreativen Raum für innovative Lösungen in der Politik schaffen will. «Für mich ist die glp die offenste Mitmachpartei der Schweiz, weil sie Politik losgelöst von klassischen Parteistrukturen, Gemeindegrenzen und Denkverboten erlaubt», meinte Gredig.

### Impulse für die Gemeinde

Nicht verwunderlich, dass unter ihrer Regie bereits nach kurzer Aufwärmphase neue Ideen und Anliegen für Maur intensiv diskutiert, aufgeklebt,



In Maur aufgewachsen: Corina Gredig, Co-Präsidentin der glp Zürich, Kantonsrätin und aktuell auch Nationalratskandidatin. Bild: zVg

verworfen, wieder neu formuliert und schliesslich für gut befunden wurden. Plastik-Recycling, erschwingliche familienergänzende Betreuung/Tagesstrukturen und öffentlicher Verkehr zu den Randzeiten wurden als aktuelle Themen an Freiwillige überwiesen, welche diese Themen nun weiterentwickeln, Abklärungen treffen, präzisieren.

Auch die Frage, ob gemeindeübergreifende Themen, wie die Forchbahn, das Naturnetz Pfannenstiel oder die Altersbetreuung vermehrt gemeinsam mit Nachbargemeinden in einem offenen Bürgerdialog diskutiert werden sollten, wurde besprochen. Selbstredend auch, dass so ein intensiver Ideenaustausch Hungergefühle auslöst. Und so wurde zum Politisieren auch Pizza gegessen und nicht wenige nutzten die Gelegenheit, mit Corina Gredig über ihre Nationalratskandidatur zu sprechen, die sie auf der Liste 4 der Grünliberalen vom dritten Listenplatz in Angriff nehmen wird. Die Chancen sind intakt, dass die Zürcherinnen und Zürcher schon bald eine Nationalrätin haben werden, die ein bisschen auch Maurmerin ist.

Für die glp Maur-Egg  
Thomas Hügli

### Adventsfenster Binz-Ebmatingen

## Gestalter gesucht

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird dieses Jahr einmal mehr auch in Binz und Ebmingen jeden Abend ein neues Adventsfenster erstrahlen.

Deshalb werden Menschen, Vereine, Gruppen, Familien oder Geschäfte gesucht, die gerne ein eigenes Fenster dekorieren möchten. Wer Lust hat, kann am Einweihungsabend des eigenen Adventsfensters einen Apéro offerieren.

Sie haben weitere Fragen, benötigen mehr Informationen? Sie haben Laune, Ihre Kreativität in die Gestaltung eines Adventsfensters zu stecken?

Melden Sie sich bis zum 20. November per E-Mail bei Claudia Eschmann: claudiaeschmann@gmail.com

Bitte gewünschtes Datum und vollständige Adresse, an der das Adventsfenster zu besichtigen ist, vermerken.

Claudia Eschmann

### Zmittag am 20. September 2019

## Gmüetli-Zmittag

Wir vom Gmüetli-Team hoffen, dass alle einen gfreuten Sommer erlebt haben.

Wir haben wieder voll Kräfte getankt und freuen uns auf Ihren Besuch am Mittwoch, 2. Oktober 2019, um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren.

**Menü:** Französische Zwiebelsuppe oder Randensalat mit Orangen

Aargauerbraten mit Sauce Spätzli und glasierte Rüebli

Dessert: Parfait Nougat  
Tageskoch: Rolf Währer

Anmeldung: Montag, 30. September zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. 044 980 35 63 oder per E-Mail: waehrer@ggaweb.ch

Das Gmüetli-Team freut sich auf Ihren Besuch

Für das Gmüetli-Team:  
Giacomo Nett

### Frauenverein Maur

## Kerzenziehen 2019

Der Frauenverein Maur lädt ein zum traditionellen Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur.

In den Herbstferien, vom 7. bis 11. Oktober und vom 14. bis 18. Oktober 2019, findet wieder das beliebte Kerzenziehen in unserer Gemeinde statt. Kinder und Erwachsene können in gemütlicher Atmosphäre Paraffin/Stearin- und Bienenwachskerzen ziehen.

Achtung! Wir haben die Öffnungszeiten ein wenig angepasst: Montag, Mittwoch, Freitag von 14 bis 18 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14 bis 20 Uhr.

Die Helferinnen vom Frauenverein stehen mit Rat und Tat zur Seite. Bitte bringen sie saugfähige Lappen mit.

Wir freuen uns auf zahlreiche KünstlerInnen!

Frauenverein Maur

Senioren 1: Ganztageswanderung am Dienstag, 1. Oktober 2019

## Ausflug ins Kandertal



Kandersteg: Aussicht in die Bergwelt.

Bild: zVg

Mit einer grandiosen Aussicht in die Bergwelt empfängt uns Kandersteg. Nach kurzer Zeit erreichen wir einen schönen Waldweg, der uns zur Höhe führt. Auf gutem Forstweg gehen wir talwärts nach Büel, wo wir die sprudelnde Kander erreichen. Sie begleitet uns bis zum Blausee. Der See wird vom Grundwasser des Kandertals gespeist und mit seinem glasklaren Wasser und den Forellen ist er eine wahre Augenweide, die man nicht verpassen darf. Im Naturpark verpflegen wir uns aus dem Rucksack.

Auf dem Weg lernen wir noch einiges über die Entstehung der Lötschberg-Bahnlinie. Sie ist eine grosse Pionierleistung der Ingenieure, welche die Streckenführung geplant und ausgeführt haben. Der Lötschbergtunnel wurde bereits 1913 eröffnet und ist 14,3 km lang.

- Klassifizierung:** leicht  
**Route:** Kandersteg–Blausee–Kandergrund  
**Charakteristik:** Abwechslungsreiche Wanderung der Kander entlang  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Wetterschutz, Wanderstöcke  
**Wanderzeit:** 3.00 Std, Distanz: 10,98 km, Aufstieg ca. 250 m, Abstieg ca. 570 m  
**Treffpunkt:** Zürich HB 7.15 Uhr unter der grossen Anzeigetafel im HB Zürich  
**Hinfahrt:** 7.32 Uhr Gleis 32 nach Bern, an 8.28 Uhr und 8.39 Uhr mit RE 4163 nach Kandersteg, Ankunft in Kandersteg um 9.40 Uhr  
**Rückfahrt:** Kandergrund, Altels um 15.10 Uhr – Zürich an 17.28 Uhr  
**Billett:** Kollektivbillett  
**Verpflegung:** Startkaffee mit Gipfeli, Café Bäckerei Marmotte, Mittagessen: aus dem Rucksack Picknick am Blausee  
**Anmeldung:** So, 29. Sept. 2019, 18.00 Uhr oder über die Homepage [www.wandergruppemaaur.ch](http://www.wandergruppemaaur.ch) oder telefonisch an die Wanderleiterin Lotte Brunner, Tel. 043 366 06 46  
**Kosten:** HT Fr. 74.00, GA Fr. 15.00, inkl. Bahn, Startkaffee, Unkostenbeitrag und Eintritt zum Blausee  
**Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmenden  
**Leitung:** Lotte Brunner. Auskunft über die Durchführung der Wanderung bei unsicherer Wetterlage am Montag, 30. Sept. über die Homepage oder Tel. 043 366 06 46, 079 665 12 73 von 12.00 bis 15.00 Uhr

Wanderleiterinnen:

Lotte Brunner und Jeanette Kumschick

### Mitteilungen der Gemeinde

#### Entsorgung

#### Papiersammlung – das Wichtigste in Kürze

Bei den letzten Papiersammlungen wurde vermehrt festgestellt, dass das Papier nicht rechtzeitig bereitgestellt wurde. Das Papier muss am jeweiligen **Samstag bis um 8.00 Uhr** gut gebündelt bereitgestellt werden – **Papier- und Plastiksäcke sind verboten!**

Um den sammelnden Vereinen die Arbeit zu erleichtern, bitten wir die Bevölkerung, die Papierbündel gut und fest verschnürt bereitzustellen. Bitte verwenden Sie dafür nur handelsübliche Hanfschnur und verzichten Sie auf Plastik- und Klebeband.

**Papiertelefon: 043 366 13 16** (für nicht abgeholtes Papier am jeweiligen Samstag)

Abteilung Präsidiales / Sicherheit

#### Entsorgung

#### Temporäre Schliessung der Hauptsammelstelle in Ebmatingen

Die Hauptsammelstelle beim Werkhof Ebmatingen ist aufgrund von Sanierungsarbeiten vom **7. Oktober bis 25. Oktober 2019 geschlossen.**

Während dieser Zeit steht Ihnen eine mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz für die Entsorgung zur Verfügung.

- **Mittwoch (9./16./23.) von 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr**
- **Samstag (19.) von 09.00–12.00 Uhr**

Das Entsorgungsangebot entspricht dem Angebot der Hauptsammelstelle beim Werkhof Ebmatingen. (Tierkadaver müssen unter Tel. 044 980 08 21 angemeldet werden.)

Abteilung Präsidiales / Sicherheit

## Mitteilungen der Gemeinde

*Amtlich*

### Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Wie bereits angekündigt, erfolgt für die abschliessenden Belagsarbeiten zwischen Binz und Ebmingen eine Vollsperre der Zürichstrasse. Die Verbindung für den Fuss- und Veloverkehr wird über die bestehende Umleitung aufrechterhalten.

**Für nachstehenden Verkehrsweg ergeht folgende Verkehrsvorschrift:**

**Zürichstrasse, Abschnitt Leacherstrasse in Ebmingen bis Binzstrasse in Binz**

Vom 5. Oktober 2019 05:00 Uhr bis 21. Oktober 2019 05:00 Uhr; Fahrverbot Die Umleitungen in beide Fahrtrichtungen via Maur und Fällanden sind signalisiert.

**Öffentlicher Verkehr** (5. Oktober 2019 Betriebsbeginn bis ca. 19. Oktober 2019 22.00 Uhr)

- Die Haltestellen Leacherstrasse und Ebmingen-Dorf werden nicht bedient
- Die Buslinie 701 wird aufgetrennt und verkehrt zwischen Klusplatz-Pfaffhausen-Binz-Bautacher. An den Haltestellen Fridlimatt und Binz-Post kann nur aus Fahrtrichtung Klusplatz kommend ausgestiegen werden. Der Einstieg Richtung Klusplatz bleibt an den Haltestellen Bautacher und Twäracher.
- Die Buslinie 701 Maur-See-Ebmingen-Bahnhof Forch, fährt nicht via Loorenstrasse und Scheuren. In Ebmingen wird ein Provisorium am Anfang der Aeschstrasse bei der Zürichstrasse eingerichtet. Bei der Looren wird die Haltestelle der Linie 744 bedient.
- Die Forchbahn S18 wird zwischen Forch und Esslingen im Bahnersatz mit Autobussen betrieben und erschliesst bei der Bahnstation Scheuren
- Die Buslinie 744 verkehrt wie die Linie 743 nur auf der Strecke Bhf. Stettbach und Maur-See.
- Die Nachtbuslinie N16 verkehrt ab Twäracher via Fällanden-Maur-Dorf zur provisorischen Endhaltestelle in Ebmingen-Dorf und auf der gleichen Route zurück nach Zürich-Bellevue.

Wir bitten den Online-Fahrplan auf [online.fahrplan.zvv.ch](http://online.fahrplan.zvv.ch) zu beachten.

Die Bauherrschaft, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

*Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur*

*Amtlich*

### Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei berichtet wie folgt über durchgeführte Radarkontrollen:

**Binz, Zollikonstrasse (vom 19. August 2019)**

Kontrollierte Fahrzeuge: 1115

Anzahl Übertretungen: 19

Höchstgeschwindigkeit: 73 km/h

**Aesch, Aeschstrasse (vom 22. August 2019)**

Kontrollierte Fahrzeuge: 813

Anzahl Übertretungen: 55

Höchstgeschwindigkeit: 65 km/h

*Das Polizeisekretariat*

*Entsorgung*

### Haben Sie Sonderabfall?



Schul- und Sportanlage Looren

**Samstag, 28. September 2019**  
08.00–11.30 Uhr



Sie können zu dieser Zeit alte Farben, Lacke, Klebstoffe, Säuren, Abflussreiniger, Lösungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben.

Diese Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

*Abteilung Präsidiales / Sicherheit*

*Entsorgung*

### Schuh- und Lederwarenrecycling

Am Samstag, 28. September 2019, von 08.00 – 11.30 Uhr beim Parkplatz der Schul- und Sportanlage Looren, können Sie Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen. Sie finden die Annahmestelle gleich neben dem Sonderabfallmobil, welches auch vor Ort sein wird.

Atelier93.ch ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen. Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländer sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben. Ein allfälliger Erlös kommt der Arbeitslosenversicherung zugute.

Folgende Schuhe und Lederartikel können Sie bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren:

- Jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Turnschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe etc.
- Ledergürtel
- Ledertaschen
- Lederkleider

*Abteilung Präsidiales / Sicherheit*

**Maurmer Post**

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr  
Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, [insetate@maurmerpost.ch](mailto:insetate@maurmerpost.ch)

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
**Dr. med. R. Rothenbühler**,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,  
044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**,  
Gassacherstrasse 12, 8122  
Binz, 044 980 21 21  
**Doktorhuus Forch**  
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch  
Tel. 044 980 88 11

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,  
Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»  
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Name, Adresse, Telefon:

---

---

---

---

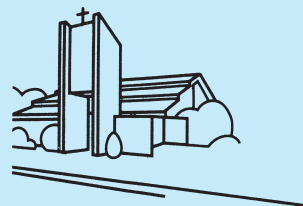
---

---

---

---

Zu verkaufen  
**attraktiver Inserateplatz**  
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)  
zum Preis von 43.– (exkl. MwSt)  
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbei-  
tender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,  
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

**26. Sonntag im Jahreskreis**  
**Samstag, 28. September 2019**  
16 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 29. September 2019**  
10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst –  
Franziskusfest mit Gospel-  
Chor und anschliessend Teilete  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Migratio

**Montag, 30. September 2019**  
19 Uhr, Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 1. Oktober 2019**  
9 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 2. Oktober 2019**  
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

### Beichtgelegenheit

**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**  
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem  
Seelsorger ist jederzeit möglich.

### AUS DER PFARREI

#### Franziskusfest

Sonntag, 29. September 2019, um 10.30 Uhr  
Familiengottesdienst zum Thema  
«Erntedank» mit Gospel-Chor.  
Im Anschluss werden wir bei einer  
«Teilete» die Gemeinschaft pflegen.  
Jede Spende für die Teilete ist  
willkommen.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## «Ansichtssache»



Der Altweibersommer ist vorbei. Der nächste Winter wird – trotz Klimawandel – wohl auch dieses Jahr in der Gemeinde Einzug halten. Vielleicht erinnert sich dann eine Mutter (oder ein Vater) daran, dass ihr (sein) Kind Anfangs Jahr die wärmenden Handschuhe verloren hat. Sie übersommerten an der Zelglistrasse in Binz.

Max Kern

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

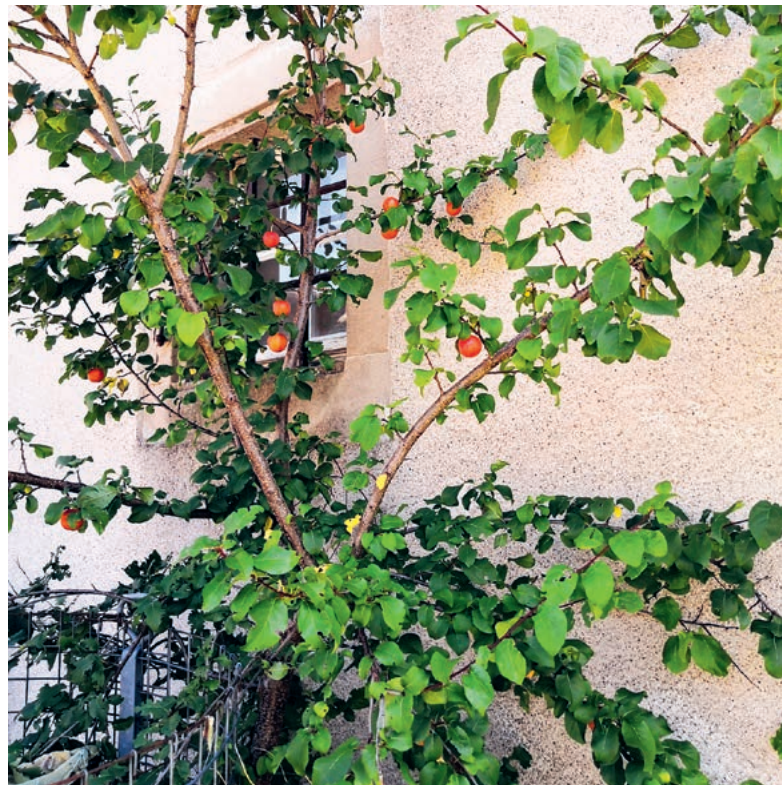
## Pfarrhausgarten

Als kleines Kind habe ich es geliebt, im Garten zu werken. Sei es die Pfefferminze im Gartenbeet zu pflanzen oder die Himbeeren meiner Grosseltern zu pflücken, wobei ich immer eins selbst ass und das nächste dann ins Chrättli legte.

Ich hatte immer Freude am Garten, obwohl ich im Teenageralter dann doch immer weniger Zeit dafür fand. Zudem hat es mich auch zwei Jahre in die Grossstadt Berlin verschlagen, und da wohnte ich in einer städtischen 1-Zimmer-Wohnung und hatte gerade mal ein Basilikum-Pflänzchen in der Küche. Doch jetzt kommen diese frühen Erinnerungen wieder hoch. Denn als neue Pfarrerin in Maur und im neuen Pfarrhaus ist der Garten plötzlich wieder neu zu entdecken.

So blühte beispielsweise der Rosenbusch neu auf, genau eine Woche nachdem wir eingezogen waren. Als hätte er auf uns gewartet. Wir fanden heraus, dass es nicht Unkraut ist, das zwischen den Steinplatten wächst, sondern dort Zitronenmelisse hervorkommt. Und so überraschte uns auch der Mirabellenbaum hinter dem Gartenhäuschen, gleich beim Kompost. Und bei genauerem Hinsehen haben wir dann entdeckt: Der Baum wächst aus dem Kompost heraus! Durch den Plastik hindurch hat sich dieser wunderschöne Baum – nicht nur ein fragiles Büschel, oder ein zartes, zerbrechliches Pflänzchen – ein Baum mit Stamm den Weg gebahnt! Und an den Ästen hängen diese orangen, saftigen Beeren. Sie werden nicht gelb, sind aber süss und schmecken lecker. Und das alles aus einer Umgebung von Haus- und Gartenabfällen!

Ich staune und bewundere die Natur um mich: wie Pflanzen wachsen und gedeihen, Frucht bringen und blühen, zerfallen und vergehen. Ein Prozess, der mich immer wieder fasziniert. Wobei ich mir auch immer wieder vor Augen führe, was alles diesen Ablauf von Keimen, Blühen, Verwelken auch stören kann.



Mirabellenbaum im Pfarrhausgarten.

Bild: Stefanie Neuenschwander

Die Landwirtschaft arbeitet genau mit diesem Wachsen und Gedeihen und muss auch mit den Unsicherheiten leben. Wenn ein Gewitter die Ernte zerstört oder die lange Trockenheit diese halbiert. Das hat Auswirkungen, die wir, die im Migros, Coop oder Volg einkaufen gehen und dort immer gefüllte Warenauslagen sehen, nicht spüren. Dinge die wir vielleicht beim letzten Besuch des Bauernhofs oder dem Anlass «von puur zu puur» erahnen konnten.

Wir freuen uns, dass kommenden Sonntag im Erntedank-Gottesdienst Elisabeth Bosshard, Präsidentin der Landfrauen des Bezirks Uster etwas zur heutigen Situation der Landwirtschaft sagen wird. Es ist die Gelegenheit für diese wunderschöne Erfahrung der Natur, die wir im Alltag schnell vergessen, zu danken. Ganz nach dem Motto

«Alle guten Gaben, alles was wir haben. Kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür»

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 29. September**

10 Uhr Kirche Maur  
**Erntedankgottesdienst**  
Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander  
mit einigen Worten zur  
Landwirtschaft  
von Elisabeth Bosshard,  
Präsidentin Landfrauen  
Bezirk Uster  
Orgel: Alex Stukalenko und  
Hackbrett: Hans Sturzenegger  
Kollekte:  
Ländliche Familienhilfe  
Apéro im Kirchgemeindehaus

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Samstag, 28. September**

13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur  
**Cevi Zündhölzli**  
[www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

**Mittwoch, 2. Oktober**

10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**

**Donnerstag, 3. Oktober**

9.45–10.30 Uhr  
KGH Gerstacher Ebmatingen  
**Eltern-Kind-Singen**

**16.–20. Oktober**

Für alle von 16 bis 25 Jahren  
**Taizé-Reise ins Burgund**  
mit Bernhard Jäggle und  
Pascale Rondez  
weitere Infos unter  
[www.kirche-maur.ch](http://www.kirche-maur.ch)  
Anmeldung bis 7. Oktober an  
[bernhard.jaeggle@zh.ref.ch](mailto:bernhard.jaeggle@zh.ref.ch)

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 2. Oktober**

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch  
**Morgengottesdienst**

19.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

**Fröhliches Singen**

Leitung: Ruth Steiner

### VORANZEIGE

«Meditation & Kontemplation»

KGH Gerstacher Ebmatingen  
Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr  
9. Oktober, 6. November und  
11. Dezember  
Leitung: Erika Eichenberger und  
Pascale Rondez  
Unkostenbeitrag,  
max. 12 Teilnehmende  
Anmeldung an:  
[sekretariat@kirchemaur.ch](mailto:sekretariat@kirchemaur.ch)

### AMTSWOCHE

**29. September bis 5. Oktober**

Pfarrerin Pascale Rondez  
Tel. 044 980 51 52

Info

# Veranstaltungen

## September

**Freitag, 27. September**  
Annahme  
Kinderkleiderbörse  
 16–18 Uhr  
 Winterartikel, alles rund ums Kind. Infos unter [info@moonlightkrippe.ch](mailto:info@moonlightkrippe.ch), Tel. 076 427 06 82.  
 Garage Leeacherstrasse 4 in Ebmatingen, KidsClub.

On the edge of emptiness  
 17–19 Uhr  
 Jan Dudesek zeigt einige seiner Werke in der Galerie Milchhütte in Zumikon. Finissage: **Samstag, 28. September, 15–17 Uhr.** Milchhütte Dorfstrasse 31 in Zumikon, Freizeitzentrum Zumikon.

**Samstag, 28. September**  
Papiersammlung  
 Ab 8 Uhr  
 Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen  
 9–12 Uhr  
 Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmatingen.

Kinderflohmarkt Ebmatingen  
 10–12 Uhr  
 Die Kinder der Schulen Binz und Ebmatingen verkaufen Spielsachen. Gratissirup und Wasser, Kaffee und Kuchen wird zugunsten der Theodora Stiftung verkauft. Findet bei jedem Wetter statt. Schule Leeacher, Elternrat Binz und Ebmatingen.

Kinderkleiderbörse  
 10–13 Uhr  
 Verkauf Winterartikel, alles rund ums Kind. Infos unter [info@moonlightkrippe.ch](mailto:info@moonlightkrippe.ch), Tel. 076 427 06 82.  
 Garage Leeacherstrasse 4 in Ebmatingen, KidsClub.

Gütsch Fäscht  
 11–16 Uhr  
 Einladung zum Gütsch Fäscht unter dem Motto «La dolce Vita». Spiel, Spass, Darbietungen von Salvo und dem Jugendorchester Maur. Im Gütsch 2 in Binz, Institution Barbara Keller.

Schatzchammer  
 13.30–16 Uhr  
 Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Nid so schnell, Wilhelm Tell!  
 17 Uhr  
 Eidgenossenschaft for beginners, ein Singspiel über Walti und Willy für Kinder von 4 bis 100 Jahren von und mit Linard Bardill. Loorensaal, Musikschule Maur.

**Sonntag, 29. September**  
Gemeindeschieszen 2019  
 10–16 Uhr  
 Schiessanlass für Dorfvereine, Familien, Firmen und Plauschgruppen. Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Zivilcourage-Rundgang  
 13.45–17 Uhr  
 Schauspieler inszenieren Vandalismus, Gewalt und sexuellen Übergriff. Teilnehmer werden begleitet von einem Experten der fachstelle. Schiffflände Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gewaltprävention Zürich Oberland.

**Montag, 30. September**  
Blutspenden  
 17.30–20 Uhr  
 Polterkeller, Schulanlage Looren, Samariternverein Maur

## Oktober

**Dienstag, 1. Oktober**  
Grünutabfuhr  
 6.45–17 Uhr  
 Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag  
 9–10.15 Uhr  
 Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Philip Maloney – Jubiläumslesetour 2019  
 19–22 Uhr  
 Mit Michael Schacht und Heinz Margot – haarsträubende Fälle auf dem Greifensee auf dem Schiff Stadt Uster. Greifensee, Schiffssteg Maur, Kultur Muur.

**Mittwoch, 2. Oktober**  
Mütter- und Väterberatung in Maur  
 9–11.15 Uhr  
 Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi  
 9–11 Uhr  
 Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis und Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Gmüetlizmittag  
 12.30–15 Uhr  
 Polterkeller, Gmüetli-Team.

**Donnerstag, 3. Oktober**  
Metall Sammlung  
 6.45–17 Uhr  
 Das Metall muss ab 6.45 Uhr bereit stehen. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Nordic Walking  
 9–10.30 Uhr  
 Für alle, mit esa Sportleiterin Susanne Marti. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz Ebmatingen, Susanne Marti.

Spielnachmittag für Erwachsene  
 14–17 Uhr  
 Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmatingen, IG Spielnachmittag Binz.

Verantwortlich: Dörte Welti

## «Persönlich»



Melanie Loessner ist Mutter zweier Kinder und hat einen Doktor in Ernährungswissenschaften. Die Familie lebt seit 14 Jahren im Weiler Stuhlen.

### Frau Loessner, wie kamen Sie nach Maur?

Meinen Mann zog es 2003 beruflich in die Schweiz an die ETH und wir fanden damals ein Haus zur Miete in Binz. Kurze Zeit später entdeckten wir die Anlage des ehemaligen Reitvereins Stuhlen, konnten sie kaufen und haben das Gebäude saniert und ausgebaut.

### Beruflich forschen Sie auf dem Gebiet der Ernährung?

Nicht mehr. Ich mache Ernährungskommunikation. Geforscht habe ich nur für meine Doktorarbeit über Lebensmittelmikrobiologie. Vor zwei Jahren habe ich mit Kolleginnen einen Berufsverband für akademisch ausgebildete Ernährungswissenschaftler mit Sitz in der Stuhlen gegründet.

### Finden wir in Maur alles, was wir für eine richtige Ernährung brauchen?

Grundsätzlich ja. Die Supermärkte decken den gesamten Bedarf ab. Ich vermisse allerdings einen Unverpackt-Laden oder einen Markt.

### Es gibt doch Hofläden?

Schon, aber es wäre schön, einen Markt zu haben, zum Beispiel jeden Samstag drei Stunden auf dem

Gemeindeparkplatz oder der Looren, wo man regionale Produkte, Brot, Milch und Käse bekommt. Weniger Angebote «von der Stange».

### Wie sind Sie in der Gemeinde aktiv?

Ich arbeite meistens zu Hause, gehe im Kirchrain ins Yoga. Unsere Kinder sind heute 17 und 19 Jahre alt und gehen nicht mehr hier zur Schule. Früher war ich im Elternrat aktiv. Ich bade gerne im See und gehe ab und zu mit einem Stand-up-Paddle-Board raus.

### Was sollen wir denn jetzt in dieser Jahreszeit essen, um uns fit für den Herbst zu machen?

Ernähren Sie sich pflanzlich nach Farben, dann ist man jeden Tag gut versorgt. Etwas von allen sechs Farben: Rot wie Tomaten oder Peperoni, Grün wie Gurken oder Kohl, Gelb wie Zitrusfrüchte oder gelbe Rüebli, Weiss wie Blumenkohl oder Lauch, Violett wie Auberginen, dunkle Bohnen oder Beeren, Orange wie Kürbis.

### Haben Sie angesichts der aktuellen Diskussionen um Klimawandel und Nachhaltigkeit einen Wunsch?

Ich halte nichts davon, die Leute zu bevormunden. Aber es würde bei vielen Themen helfen, wenn man sie von aussen reguliert. Unsere Geiz-ist-geil-Mentalität ist gefährlich, ich bin sogar der Meinung, dass unsere Lebensmittel und ganz besonders Convenience Food-Produkte zu billig sind. Lieber weniger kaufen, dafür von besserer Qualität und aus der Region.

Interview: Dörte Welti